

Pressebericht

Kreisverband der Frauen-Union lässt sich nicht von Corona ausbremsen und legt eine erfolgreiche Bilanz vor.

Frauen-Union Kreisverband Lindau Neuwahl

Ausbremsen lassen von Corona hat sich der Kreisverband der Frauen-Union nicht, so die Kreisvorsitzenden Nadja Krammer-Dinkelbach, die zur Neuwahl des Kreisvorstandes Lindau im Landgasthof Köchlin in Lindau, im Beisein der Bundestagsabgeordneten Mechthilde Wittmann, eingeladen hat.

Nach der Begrüßung der FU-Damen und der Ehrevorsitzenden Daniele Kraft, lies die Lindauer FU Kreisvorsitzende zwei Jahre politische Arbeit der Frauen-Union Revue passieren.

Beginnend mit virtuellen Gesprächen mit Markus Ferber, MdEP und CSU Bezirksvorsitzender Schwaben, sowie mit Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek, konnten sich die FU-Damen direkt über die aktuelle politische Lage informieren. Wieder vor Ort konnte Eric Beißwenger, MdL, einen Einblick über die aktuelle Situation in Bayern, sowie über Artenschutz und Artenvielfalt geben. Auch ein Austausch mit der Bundestagsabgeordneten Mechthilde Wittmann über Politik im Bund und vor allem die Rolle der Opposition fand statt.

Eine Besichtigung des Lindenhofpark mit Frau Sauter Heiler war sehr informativ. Natürlich kam die Geselligkeit nicht zu kurz, denn auch das spielt bei der FU eine wichtige Rolle. So auch die Jahresabschlussfeier im Bayer. Hof Rehlings, mit CSU-Kreisvorsitzenden Ulrich Pfanner und Eric Beißwenger, MdL.

Politische Arbeit im FU Bezirksvorstand leisteten auch die Lindauer Frauen Nadja Krammer-Dinkelbach, Daniele Kraft, Simone Petersen und Angelika Leuze., die sich auch bei der FU Landesversammlung engagierten.

Ihre politische Aufgabe sieht die FU auch, indem sie 7 Anträge in die FU Landesversammlung eingebracht hat. Das waren: Erhöhung des Kindergeldes, Erhöhung der Kinderfreibeträge, Motorabschaltung vor geschlossenen Schranken, Mehrwertsenkung, Rentenreform für die Abschaffung der 2-Klassen -Altersversorgung, Mangelberufe besser besteuern, staatliche Freibeträge für Pflegekräfte.

Politisches Engagement von Frauen und besonders auch von den jungen Frauen ist für die zukünftige Gesellschaft wichtig. Mitmachen und mitgestalten! Die Frauen-Union steht dafür, so die Kreisvorsitzende Nadja Krammer-Dinkelbach.

Durch die anstehende Neuwahl für den FU Kreisvorstand führte als Wahlleiterin Mechthilde Wittmann, MdB, bevor sie einen Bericht auch über die Berliner Politik vorgetragen hat. Die neugewählte Kreisvorsitzende von Kempten freute sich über die Glückwünsche. Schön, wenn Frauen so ein Amt bekommen, wenn es Männer sind so sollten Frauen mitreden. Bei den Lindauerinnen fühlt sie sich wohl. Was ihr wichtig ist, auch vor Ort präsent zu sein, denn die Bürgernähe ist eine wichtige politische Aufgabe. Berlin im Blick sprach sie von langwierigen Sitzungswochen. Wegen des Streites der Ampel sind 30 Gesetzesvorhaben nicht auf den Weg gebracht worden. Verschärfung des Waffengesetzes, Verteidigung, Migration, über 1,1 Millionen Ukraine-Flüchtlinge, davon gehen 64.000 einer sozialpflichtigen Beschäftigung nach, fehlendes Flüchtlingsabkommen, Türkeiabkommen wird nicht eingehalten, über nicht abgeschobene Straftäter/Kriminalität.

Personalengpässe bei Kitas und Schulen, Mangel an Wohnraum wurden mit ihr diskutiert. Die Wahlrechtsreform war zudem ein Thema, in der das personalisierte Wahlrecht ausgehebelt werden soll.